

## **N I E D E R S C H R I F T**

### **über die 32. Sitzung des Rates**

vom:	<b>30.10.2002</b>
von:	<b>16:00 Uhr</b>
bis:	<b>17:51 Uhr</b>
Ort:	<b>Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal</b>

### **Anwesend waren:**

#### I. Vom Rat:

BM Stötzel, Ulf - als Vorsitzender  
Al-Omary, Falk - bis 17.08 (TOP 6 öT)  
Boller, Joachim  
Daus, Anny  
Dittert, Katrin  
Dreisbach, Jürgen  
Eberlein, Klaus-Peter  
Flohren, Angelika  
Fries, Traute  
Gaden, Helga  
Gerlach, Heinrich  
Gierlich, Michael  
Glaamann, Herta  
Groß, Michael  
Heupel, Rüdiger  
Prof. Dr. Holzäpfel, Heinz  
Höpfner-Diezemann, Ute  
Katz, Reinhilde  
Kirchhöfer, Karl Wilhelm  
Klöpperpieper, Rolf  
Köhl, Siegfried  
Krombach, Ulrich  
Lauble, Wilhelm  
Moll, Ilona  
Morgenschweis, Thomas

Mues, Gunter  
Mues, Steffen  
Müller, Heinz  
Müller, Manfred  
Nauck, Gerda  
Neubauer, Hans Peter  
Otto, Günter  
Panthöfer, Ulrich  
Reitz, Manfred  
Rothenpieler, Wilhelm  
Rujanski, Detlef  
Schiemer, Hansgeorg  
Schleifenbaum, Dorothea  
Schmidt, André  
Schulte, Werner  
Schulze, Werner  
Siebel, Helmut  
Sonntag, Hartmut  
Stahl, Markus  
Steuber, Burkhard  
Strunk, Christine  
Tielsch, Ingrid Karin  
Walter, Klaus-Volker  
Wolf, Marianne  
Wunderlich, Horst  
Zips, Joachim

## II. Vom Personalrat:

StAl Müller

## III. Von der Verwaltung:

StK Baumeister  
StR Dr. Rohr  
StBR Brune  
Werkleiter Harms  
Städt. VD Lehmann  
VA Walbergs  
VA Schneider  
Städt. VR Dorsch  
StAR Münker - als Schriftführerin

## Nicht anwesend waren:

Bertelmann, Hans-Günter  
Elter, Uwe

Gelber, Gunther  
Jacob, Martin  
Schneider, Manfred  
Schwarz-Schumann, Helga  
Sintzen, Gerlinde  
Dr. Stötzel, Wolfgang

## **A.      ÖFFENTLICHE SITZUNG**

Die Tagesordnung wird einvernehmlich im öffentlichen Teil um die Punkte 3.2, 14 und 14.1 sowie im nichtöffentlichen Teil um Punkt 4 erweitert.

Punkt 7 des öffentlichen Teils wird abgesetzt.

### **1.      Bestimmung eines Ratsmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Zur Mitunterzeichnung wird Herr Boller bestimmt.

### **2.      Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom**

Die Niederschrift wird bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

### **3.      Fragestunde**

#### **3.1.    Telefonaktion der CDU-Fraktion - Telefonkosten der Fraktionen**

- Anfrage des Stv Morgenschweis vom 27.09.2002

Die Antwort von Herrn Lehmann ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### **3.2.    Weihnachtsmarkt Siegplatte - Oberstadt**

- Anfrage des Stv Schiemer vom 17.10.2002

Die Antwort von Frau Schneider ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

#### 4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

##### 4.1. Stadtteilbüros Fischbacherberg und Heidenberg

- Antrag der CDU-Fraktion vom 24.09.2002

Herr S. Mues führt aus, dass die sozialen Probleme in den beiden Wohnbereichen noch längere Zeit bestehen werden. Vor diesem Hintergrund ist eine langfristige Lösung erforderlich, wobei mit der Einrichtung des KiJuFaz und des Dr.-Ernst-Schuppener-Hauses bereits die Sozialarbeit vor Ort installiert wurde. Hinsichtlich der Finanzierung könnte eine Möglichkeit darin bestehen, Aufgaben des FB 5 unmittelbar in die beiden Bereiche zu verlagern. Nach Informationen in der Stadtteilkonferenz wäre dies bei Aufgaben für ca. 1,3 Stellen möglich, darüber hinaus habe sich die KEG bereit erklärt, 30 % für die Stelle Fischbacherberg zur Verfügung zu stellen. Des weiteren sollten nach Auffassung der CDU-Fraktion die beiden großen Wohnungsunternehmen für eine finanzielle Beteiligung geworben werden, da durch die Betreuung vor Ort auch in diesem Sektor Kosten eingespart werden können.

Die SPD-Fraktion kann dem Antrag mit Ausnahme der Ziffer 2 zustimmen, so Herr Rujanski. Zur Begründung führt er an, dass der Rat über die Einrichtung von Stellen entscheidet, nicht aber über die personelle Besetzung. Es könnte lediglich dem Bürgermeister anheim gestellt werden, die jetzigen Stelleninhaber dort weiter zu beschäftigen. Daher beantragt er, die Ziffer 2 zu streichen. Bezüglich der Finanzierung merkt er kritisch an, dass insbesondere der FB 5 von den Auswirkungen der Wiederbesetzungssperre betroffen ist und nach einem Bericht im Jugendhilfeausschuss die Aufgabenerledigung nur schwer gewährleistet werden kann. Insofern wären konkrete Vorschläge hilfreich gewesen. Er betont, dass die SPD-Fraktion sich von Beginn an für den Erhalt der Stellen eingesetzt hat und diese Position weiterhin vertritt.

Herr Groß befürwortet die Intention und Richtung des Antrages und hebt hervor, dass sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN schon seit längerer Zeit insbesondere für die Stelle am Heidenberg eingesetzt hat. Die größere Leistung wird allerdings von den Bürgerinnen und Bürgern erbracht, die mit erheblichem Engagement vor Ort aktiv sind. Im Gegensatz zu seinem Vorredner teilt seine Fraktion die Auffassung, dass der jetzige Stelleninhaber die Arbeit fortführen sollte.

Auch Frau Tielsch ist der Meinung, dass der jetzige Stelleninhaber die Aufgaben im Bereich Heidenberg erledigen sollte. Sie verweist auf die einvernehmliche Position des Jugendhilfeausschusses zur Bedeutung der personellen Besetzung der Stadtteilbüros. Sie hat dort auch Wert darauf gelegt, dass die Stelle nicht irgendwann durch irgendwen besetzt wird. Die UWG-Fraktion kann dem Antrag uneingeschränkt zustimmen.

Die F.D.P.-Fraktion unterstützt den Antrag, so Frau Nauck und sieht die quaternen Betreuung als einen wesentlichen Baustein der künftigen Sozialpolitik.

Herr Kirchhöfer hat den Eindruck, dass der Antrag u. a. auf die Weiterbeschäftigung einer Person abzielt, was er aus formalen Gründen nicht befürworten kann. Da gegen die Einrichtung der Stelle als solcher keine Einwände bestehen wird er sich der Stimme enthalten.

Herr Bürgermeister Stötzel stellt den Antrag der CDU-Fraktion als weitestgehenden Vorschlag zur Abstimmung.

### **Beschluss:**

1. Die beiden Stadtteilbüros am Fischbacherberg und Heidenberg werden unbefristet fortgeführt und jeweils mit mindestens einer Vollzeitstelle besetzt.
2. Die jetzigen Stelleninhaber werden unbefristet weiter beschäftigt.
3. Zur Deckung wird die Verwaltung beauftragt, freie bzw. frei werdende Stellen im FB 5 nicht wieder zu besetzen, bis entsprechende Personalkosten für beide Stadtteilbüros eingespart sind. Um Personalengpässe zu vermeiden, soll die Verwaltung den am Heidenberg und Fischbacherberg bestehenden Arbeitsanfall für die städt. Mitarbeiter des FB 5 ermitteln und entsprechende Aufgaben auf die Stelleninhaber der Stadtteilbüros verlagern.
4. Soweit der Arbeitsanfall im FB 5 für die beiden Sozialräume Fischbacherberg und Heidenberg es zulässt, werden weitere Stellen in die beiden Stadtteilbüros ausgelagert, um zukünftig eine dezentrale Betreuung vor Ort zu gewährleisten. Die Verwaltung wird beauftragt, kurzfristig eine Vorlage an den Sozialausschuss zu erarbeiten, welche die Machbarkeit einer entsprechenden Vor-Ort-Betreuung unter Einbeziehung des Budgetierungsgedankens analysiert.
5. Bei der Verlagerung von Aufgaben auf die Stadtteilbüros ist zu berücksichtigen, dass beide Stelleninhaber auch zukünftig Freiräume für Stadtteilmanagementmaßnahmen haben und insbesondere am Heidenberg in der Anlaufphase des Dr.-Ernst-Schuppener-Hauses die notwendigen Koordinierungsmaßnahmen geleistet werden können.
6. Zur Finanzierung der Stadtteilbüros wird die Verwaltung weiter beauftragt, Gespräche mit den am Heidenberg und Fischbacherberg agierenden Vermietungsunternehmen zu führen, um abzuklären, ob Bereitschaft zu einer Kostenbeteiligung am Beispiel der KEG besteht. Weiter sind Personalkosten- und Projektzuschussmöglichkeiten von Bund und Land für Stadtteile mit besonderem Erneuerungsbedarf und ähnliche Projekte zu beantragen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 2 Enthaltungen**

#### 4.2. Tourist-Information im Rathaus Siegen

- Antrag der CDU-Fraktion vom 07.10.2002

Herr Schiemer erläutert, dass nach Auffassung der CDU-Fraktion dem Thema Tourismus im Rahmen der Wirtschaftsförderung mehr Gewicht beigemessen werden sollte. Ein Anliegen in diesem Zusammenhang ist die Verbesserung der Öffnungszeiten der Touristinformation, insbesondere für Wochenendbesucher. Auch hinsichtlich der räumliche Unterbringung ist ein zentraler und gut zugänglicher Standort anzustreben. In diesem Zusammenhang sollten auch weitere Punkte, wie z. B. eine Zusammenarbeit mit der Touristinformation des Kreises, mögliche Synergieeffekte und das Angebot eines zentralen Kartenverkaufs für alle Veranstaltungen in der Stadt Siegen betrachtet werden.

Herr Bürgermeister Stötzel hebt das hervorragende touristische Angebot, die Werbung und das Marketing, auch in Zusammenarbeit mit dem Kreis, hervor. Er widerspricht dem Eindruck, dass in Siegen diesbezüglich keine Aktivitäten stattfinden. Den Antrag betrachtet er als Prüfauftrag an die Verwaltung mit anschließender Beratung im zuständigen Fachausschuss.

Herr Groß teilt die Einschätzung des Bürgermeisters hinsichtlich der touristischen Aktivitäten nicht. Seines Erachtens ist es erforderlich, neben der Werbung auch ein entsprechendes Angebot für die Besucher vorzuhalten. Diesbezüglich sieht er erheblichen Handlungsbedarf. Der Intention des Antrages kann er daher im Grunde zustimmen. Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ist jedoch nicht überzeugt, dass der Standort Oberstadt für eine Touristinformation geeignet ist. Dort befinden sich zwar die meisten Angebote, die Information sollte jedoch an zentraler Stelle dort erfolgen, wo die Besucher in Siegen ankommen. Diesbezüglich sollten die Erfahrungen anderer Kommunen aufgenommen werden. Für überlegenswert hält er auch eine Zusammenlegung der Touristinformationen der Stadt und des Kreises, womit z. B. eine Ausweitung der Öffnungszeiten effektiver geregelt werden könnte.

Herr Kirchhöfer regt an zunächst verwaltungsseitig zu ermitteln, welche Angebote, auch von Privaten, bestehen. Darüber hinaus sind die vertraglichen Vereinbarungen mit der GSS zu berücksichtigen. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten oder eine räumliche Verlagerung ist zwingend auch vor dem Hintergrund der finanziellen und stellenplanmäßigen Auswirkungen zu betrachten. Er spricht sich dafür aus, zunächst alle Fakten zusammenzutragen und anschließend an Hand einer Vorlage weiter zu diskutieren.

Für Frau Tielsch ist das historische Stadtzentrum der richtige Standort für eine Informationsstelle, wo neben der Ausgabe von Prospekten auch Andenken und Literatur verkauft werden könnten. Durch die GSS werden in Kooperation mit dem Touristikverband des Kreises bereits heute zahlreiche gute Angebote unterbreitet. Es wäre zu überlegen, wie diese ausgeweitet und verbessert werden können.

Die F.D.P.-Fraktion befürwortet die Überlegungen, das städtische Angebot insbesondere an Wochenenden besser zu präsentieren, so Herr Walter. Er teilt die Auffassung, dass das Informationsbüro zentral dort angesiedelt werden sollte, wo die meisten Gäste ankommen. Eine Zusammenarbeit mit dem Kreis könnte diesbezüglich von Vorteil sein.

Herr Mues hält abschließend fest, dass die vielen Ansatzpunkte und Anregungen, wie z. B. eine Kooperation mit dem Kreis bzw. des Gaststättenverbandes, eine Übertragung von Aufgaben auf die GSS oder ein zentraler Kartenverkauf überprüft und die Ergebnisse im AfWL / HFA / Rat beraten werden sollten.

Herr Bürgermeister Stötzel schlägt ergänzend vor, eine Übersicht über das touristische Angebot zu erarbeiten.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, zur Verbesserung des touristischen Angebots in der Stadt Siegen u. a. folgende Punkte zu prüfen:

- die Öffnungszeiten der Touristinformation künftig so zu gestalten, dass auch an Wochenenden und an Feiertagen Besucher der "Krönchenstadt" Siegen Informationen erhalten können;
- die Touristinformation, bisher im Rathaus Siegen (Zimmer B 219), in Räumlichkeiten am Rathaus Siegen bzw. in unmittelbarer Nachbarschaft unterzubringen;
- mit der im Kreishaus, Koblenzer Straße, befindlichen Touristinformation die Möglichkeiten einer stärkeren Kooperation (betreffend Öffnungszeiten, Personaleinsatz usw.) auszuloten.

Im Übrigen soll eine komplette Übersicht über das touristische Angebot erarbeitet werden.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**5. Sitzungstermine 2003 für Rat / Haupt- und Finanzausschuss**

Vorlagenr. 2208/2002 - Vorlage vom 11.09.2002

**Beschluss:**

Der Rat / der Haupt- und Finanzausschuss legt für das Jahr 2003 folgende Sitzungstermine fest:

HFA	Rat
29.01.2003	05.02.2003
19.02.2003 (incl. Haushalt)	26.02.2003 (incl. Haushalt)
12.03.2003	26.03.2003
09.04.2003	
Ferien 14.04. - 26.04.2003	
	30.04.2003
07.05.2003	21.05.2003
04.06.2003	18.06.2003
09.07.2003	23.07.2003
Ferien 31.07. - 13.09.2003	
24.09.2003	08.10.2003
15.10.2003	
Ferien 20.10. - 31.10.2003	
	05.11.2003
19.11.2003 (bei Bedarf)	26.11.2003 (bei Bedarf)
03.12.2003	17.12.2003

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**6. Stellenplan 2002;  
Einrichtung von zwei Mehrstellen in der Hauptamtlichen Wache der Abteilung 6/4 (Feuerschutz und Rettungsdienst)**

Vorlagenr. 2245/2002 - Vorlage vom 26.09.2002

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, im Stellenplan 2002 die befristet bis Ende 2002 in der Leitstelle der Feuerwehr eingerichtete Stelle nach Besoldungsgruppe A 9 mD BBesG nunmehr unbefristet auszuweisen und zusätzlich eine Mehrstelle im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst nach Besoldungsgruppe A 8 BBesG einzurichten.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**



7. **Weisungsrecht des Rates der Stadt Siegen gegenüber den städtischen Vertretern in den Organen von Beteiligungsunternehmen;  
hier: Grundsatzentscheidung zur Ausgestaltung des Weisungsrechts  
gem. § 113 GO NW**

Vorlagennr. 2169/2002

**Die Vorlage wurde abgesetzt.**

8. **Bebauungsplan Nr. 315 "Am Siegenberg" und 45. Änderung des Flächennutzungsplanes im Stadtteil Siegen-Oberschelden;  
hier:**
- **Auf § 31 GO NW wird hingewiesen**
  - **Aufstellungsbeschlüsse gem. § 2 BauGB**
  - **Abwägung des Ergebnisses der Bürgerbeteiligung**
  - **Abwägung der Ergebnisse der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Abstimmung mit den Nachbargemeinden**
  - **Feststellung der Umweltverträglichkeitsprüfung**
  - **Beschluss der Planentwürfe Bebauungsplan Nr. 315 "Am Siegenberg" und 45. Änderung des Flächennutzungsplanes und ihre öffentliche Auslegung**
  - **Vorstellung des Entwurfes der örtlichen Bauvorschriften im Bereich des Bebauungsplanentwurfes Nr. 315 "Am Siegenberg"**

Vorlagennr. 2045/2002 - Vorlage vom 22.07.2002

Frau Strunk erklärt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf Grund der verträglichen Größe des Gebietes diesem Bebauungsplan zustimmen wird. Die gesamte Planung neuer Wohnbauflächen in Oberschelden ist jedoch überdimensioniert. Positiv hervorzuheben ist, dass ein 100 %iger Ausgleich des Eingriffs in Natur und Landschaft erreicht werden kann.

Auf die Frage von Herrn Walter zur Entwässerung merkt Herr Brune an, dass diese im Bauausschuss beraten wurde und in der nächsten Sitzung nochmals aufgegriffen wird. Die Rigolenversickerung wird nicht als verbindliche Festsetzung vorgeschrieben. Grundsätzlich stellt ein Bebauungsplan eine Angebotsplanung dar.

### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

- gem. § 2 (1) BauGB die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 315 "Am Siegenberg" im Stadtteil Siegen-Oberschelden, Gemarkung Oberschelden Flur 2 und 4 mit der Maßgabe, dass keine verbindliche Firstrichtung festgeschrieben und die Drenpelhöhe auf maximal 0,80 m festgesetzt wird. Das Plangebiet

umfasst die Straße "Am Siegenberg" bis zum Ende des bebauten Grundstückes Am Siegenberg 15 mit westlich und östlich angrenzenden Grundstücken bis zu den bebauten Grundstücken Am Siegenberg 15, 16 und 18 sowie die Straße "Stadtweg" mit nördlich und östlich angrenzenden Grundstücken von der Einmündung in die Oberscheldener Straße (L 907) bis zum Ende des an das bebaute Grundstück Stadtweg 8 angrenzende Flurstück 132, Flur 4;

- gem. § 2 (1 und 4) BauGB die Aufstellung der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Siegen im Stadtteil Siegen-Oberschelden, Flur 2. Das Plangebiet erfasst teilweise die an der Straße "Am Siegenberg" gelegenen Flurstücke 23 - 26, 29 - 36, 40, 41, 42, 110, 111, 127, 128, 129, 131, 145 sowie das an der Straße "Stadtweg" gelegene Flurstück 144;
  - die im Rahmen der Bürgerbeteiligung gem. § 3 (1) BauGB und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) BauGB vorgebrachten Anregungen und Hinweise zu den vorliegenden Entwürfen Bebauungsplan Nr. 315 "Am Siegenberg" und 45. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß der als Anlage 1 beigefügten Abwägung zu behandeln; die Anlage ist Bestandteil der Beschlussfassung;
  - den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 315 "Am Siegenberg" und den Entwurf der 45. Änderung des Flächennutzungsplanes und ihre öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) mit Begründung bzw. Erläuterungsbericht (Anlagen 5 und 6);
2. Der Rat der Stadt Siegen nimmt zur Kenntnis, dass die Belange der Nachbargemeinden durch den Bebauungsplan Nr. 315 "Am Siegenberg" und die 45. Änderung des Flächennutzungsplanes nicht berührt werden;
  3. Der Rat der Stadt Siegen stellt fest, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung und ein Umweltbericht im Sinne des Gesetzes zur Umsetzung der UVP-Änderungsrichtlinie, der IVU-Richtlinie und weiterer EG-Richtlinien zum Umweltschutz (UVPG) nicht erforderlich ist;
  4. Der Rat der Stadt Siegen nimmt den Entwurf der Gestaltungssatzung (Anlage 7) unter Berücksichtigung folgender Änderung des § 6, 1. Spiegelstrich "für die Hauptgebäude andere Dächer als Satteldächer und Walmdächer mit einer Dachneigung von 25 ° - 45 ° vorsieht" zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, das Verfahren zum Erlass der Satzung durchzuführen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**9. Bebauungsplan Nr. 315 "Am Siegenberg" in Siegen-Oberschelden;  
hier: Anordnung der Umlegung**

Vorlagennr. 1998/2002 - Vorlage vom 22.07.2002

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen ordnet für das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 315 "Am Siegenberg" gemäß § 46 (1) BauGB in Verbindung mit § 45 BauGB die Umlegung an.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 1 Enthaltung**

**10. Fahrzeugbeschaffung;  
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung bei HHSt. 1.675.9352.6**

Vorlagennr. 2202/2002 - Vorlage vom 13.09.2002

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 23.09.2002:

Bei der Haushaltsstelle 1.675.9352.6 – Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten (nur Winterdienst) werden Haushaltsmittel in Höhe von 80.000 € gem. § 82 Abs. 1 GO NW überplanmäßig zur Ersatzbeschaffung von drei Kleintraktoren für den Handstreuwinterdienst und von Winterdienstausrüstung (Streuer, Pflug) bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben bei der Haushaltsstelle 1.631.9555.0 – 85 Busdispositionssystem am ZOB, Baukosten – in entsprechender Höhe.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**11. Ausbau 36 K 4 / K 5 Giersbergstraße  
hier: Überplanmäßige Bereitstellung einer Verpflichtungsermächtigung**

Vorlagennr. 2207/2002 - Vorlage vom 13.09.2002

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt:

Bei der Haushaltsstelle 1.650.9515.4 - 36 K 4 / K 5 Giersbergstraße, Baukosten - erfolgt die Bereitstellung einer überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung (VE) in Höhe von 800.000 € gemäß § 84 Abs. 1 GO i. V. m. § 82 Abs. 1 GO.

Die Deckung erfolgt durch die Nichtinanspruchnahme der VE bei der Haushaltsstelle 1.631.9555.0 - 85 Busdispositionssystem am ZOB, Baukosten - in entspr. Höhe.

Der durch diese VE sowie der gegenüber der bisherigen Veranschlagung entstehende kassenmäßige Mehrbedarf in 2003 wird bei der Fortschreibung des Investitionsprogramms 2001 - 2005 haushaltsverträglich eingeplant.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**12. Haltestellenprogramm:**

**Musterhaltestelle: IHW-Park in Eiserfeld, Eiserfelder Straße**

**Musterhaltestelle: Siedlung in Gosenbach, Siegener Straße**

**hier: Außerplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln**

Vorlagennr. 2210/2002 - Vorlage vom 24.09.2002

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen genehmigt folgende Dringlichkeitsentscheidung:

Bei der Haushaltsstelle 1.630.9403.7-42, ÖPNV-Investitionsmaßnahmen - Bau von Musterhaltestellen - werden Haushaltsmittel in Höhe von 165.000,00 € außerplanmäßig gemäß § 82 Abs. 1 GO bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt durch eine Investitionsförderung des Kreises Siegen-Wittgenstein in Höhe von 132.000,00 € bei der Haushaltsstelle 1.630.3620.7-42 ÖPNV-Investitionsmaßnahmen, Bau von Musterhaltestellen, Zuweisung des Kreises sowie durch Nichtinanspruchnahme von Mitteln bei der Haushaltsstelle 1.630.9500.9 - Ausbau von Stadtstraßen - in Höhe von 33.000,00 €.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**13. Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen**

**13.1. Änderung der Satzung des Zweckverbandes "Klärwerk Hüttental-Netphen vom 06.04.2001**

Vorlagennr. 2234/2002 - Vorlage vom 17.09.2002

Die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hätte ein anderes Ergebnis gewünscht, so Herr Boller, um die Kosten nach dem Verursacherprinzip umlegen zu können. Ein Problem besteht darin, dass die Einleitung von Bächen und Drainagen weiterhin geduldet wird. Hinsichtlich der Einleitung des Niederschlagwassers über versiegelte Flächen bestehen unterschiedliche Gegebenheiten. Für keine der beteiligten Städte ist ein Anreiz zur Reduzierung der Abwassermengen gegeben.

Herr Kirchhöfer regt an, eine Eingliederung des Zweckverbandes in den Entsorgungsbetrieb zu prüfen.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die Änderung der Satzung des Zweckverbandes "Klärwerk Hüttental-Netphen" lt. Anlage 3 zur Vorlage.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 3 Enthaltungen**

**13.2. Jahresabschluss 2001**

Vorlagennr. 2235/2002 - Vorlage vom 18.09.2002

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen beschließt den Jahresabschluss zum 31.12.2001 (Anlagen 1, 2 und 3) und den Lagebericht (Anlage 4) festzustellen und den Jahresgewinn von 455.112,59 DM (= 232.695,37 €) auf neue Rechnung vorzutragen.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**13.3. Betriebsabrechnung 2001**

Vorlagennr. 2236/2002 - Vorlage vom 18.09.2002

**Beschluss:**

- 1, Der Bericht zur Betriebsabrechnung Abwasserbeseitigung 2001 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der aufgestellte Betriebsabrechnungsbogen wird festgestellt und der Gebührenkalkulation für das kommende Wirtschaftsjahr (2003) zugrunde gelegt.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**14. Ausschussbesetzungen - Ausschuss für Schul- und Bildungswesen  
u. a.**

Vorlagennr. 2294/2002 - Vorlage vom 23.10.2002

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen wählt:

1. in den Ausschuss für Schul- und Bildungswesen

Herrn Achim Bell (s. B.) als ordentliches und Herrn Hans-Günter Bertelmann (Stv) als stellvertretendes Mitglied;

2. in den Bezirksausschuss IV - Siegen-Mitte

Herrn Werner Schneider (s. B.) als stellvertretendes Mitglied;

3. in den Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld

Frau Gabriele Wirth (s. B.) als stellvertretendes Mitglied und

4. in den Werksausschuss

Herrn Leonhard Kraus (s. B.) als stellvertretendes Mitglied.

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**

**14.1. Ausschussneubesetzungen**

**hier: Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen, Sport- und Bäderausschuss, Verkehrsausschuss, Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld - und Bezirksausschuss III - Siegen-Ost -**

Vorlagennr. 2309/2002 - Vorlage vom 30.10.2002 (Tischvorlage)

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Siegen wählt:

Nr. 1

a) in den Ausschuss für Soziales, Familien- und Seniorenfragen

Frau Petra Söhler (s.B.) als ordentliches und Herrn Ulrich Krombach (Stv) als stellvertretendes Mitglied

b) in den Sport- und Bäderausschuss

Herrn Ulrich Krombach (Stv) als ordentliches und Herrn Ingo Müller-Kurz (s.B.) als stellvertretendes Mitglied

Nr. 2

a) in den Verkehrsausschuss

Herrn Bruno Wolf (s.B.) als ordentliches und Herrn Rainer Lorenz (s.B.) als stellvertretendes Mitglied

b) in den Bezirksausschuss III - Siegen-Ost

Herrn Werner Schneider (s.B.) als stellvertretendes Mitglied

c) in den Bezirksausschuss VI - Siegen-Eiserfeld

Frau Hannelore Heimann (s.B.) als ordentliches Mitglied

**Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen**